



## Beratungskonzept

**Verantwortliche: Judith Platte**

Ausgehend von dem Erziehungsauftrag des Gymnasiums, den Schülerinnen und Schülern und Schülern Hilfen zur Entwicklung einer mündigen und sozial verantwortlichen Persönlichkeit zu geben, gibt es an der Karl-Ziegler-Schule ein Beratungskonzept, das neben den üblichen Beratungsangeboten der Klassen- und Fachlehrer, der SV-Lehrer, der Stufenkoordinatoren, der Berufsberatung und Studienvorbereitung und dem Methodentraining auch die **Personenzentrierte Beratung** sowie die **Gewalt- und Suchtprävention** umfasst.

In der **Personenzentrierten Beratung** sind **ausgebildete Lehrkräfte** (Mathias Möser, Judith Platte und Claudia Runte) sowie die **Sozialpädagogin** (Sabine Kanold-Krenz) als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner bei besonderen persönlichen Problemen für die Schülerinnen und Schüler da.

Immer mehr Schülerinnen und Schüler fühlen sich in ihrem Lebensraum in Konfliktsituationen hilflos und alleine. In besonderen Sprechstunden, oder nach Vereinbarung, haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, über ihre Probleme zu reden, mit ihren Vertrauenspersonen selbst Lösungsstrategien zu entwickeln oder sie erhalten Begleitung auf dem Weg zu professionellen Anlaufstellen. Dazu wurde ein **Netzwerk** mit den verschiedenen externen, bereits institutionalisierten Beratungsangeboten aufgebaut und dieses wird ständig erweitert.

### **I. Wo und wann wird beraten?**

Für die Beratungstätigkeit steht ein nur für diese Zwecke genutzter und eingerichteter Beratungsraum zur Verfügung. Die Beratungslehrkräfte bieten individuelle Beratungszeiten während oder außerhalb der Unterrichtsstunden an und stehen ggf. für Beratungsgespräche nach Vereinbarung zur Verfügung. Frau Kanold-Krenz ist von 8.00 - 16.00 Uhr zu erreichen. Bei Beratungen innerhalb der Unterrichtszeit melden sich die Rat suchenden Schülerinnen und Schüler bei der betroffenen Fachlehrkraft ab. Die Beratungslehrkräfte stellen den Ratsuchenden zur Vorlage bei den betroffenen Fachlehrkräften eine Bescheinigung mit genauer Angabe des Beratungszeitraumes aus.

Die Fachlehrkräfte werden gebeten, den Besuch bei den Beratungslehrkräften zu ermöglichen, wenn keine dringenden unterrichtlichen Gründe, Klassenarbeiten etc. entgegenstehen und den Beratungsvorgang vertraulich zu behandeln.

## **II. Wer wird beraten?**

Das Beratungsangebot richtet sich grundsätzlich an alle interessierten Schüler der Sekundarstufen I+II, Eltern und Lehrer. Der Besuch der Beratungslehrkräfte setzt Freiwilligkeit und Offenheit voraus. Dies ist insbesondere dann von Bedeutung, wenn einem Ratsuchenden der Besuch bei den Beratungslehrkräften von Mitgliedern des Lehrerkollegiums oder Eltern empfohlen worden ist.

## **III. Beratungsgrundsätze und -ziele**

Die Beratung durch die Beratungslehrkräfte

- ist grundsätzlich freiwillig. Der Ratsuchende entscheidet selbst, ob er eine Beratung wünscht. Der Berater entscheidet selbst, ob er einen Beratungsauftrag annehmen kann oder den Ratsuchenden weitervermitteln muss. Der Ratsuchende kann wie der Beratende die Beratung jederzeit abbrechen.
- bietet Hilfe zur Selbsthilfe durch Stärkung der Selbstreflexionsfähigkeit und Problemlösungskompetenz des Ratsuchenden in einem von Einfühlungsvermögen (Empathie), Bestätigung und Anregung geprägten Rahmen.
- bezieht das gesamte soziale Umfeld des Ratsuchenden in den Beratungsprozess ein (systemische Beratung). Ihr Ziel ist das gemeinsame Finden einer einvernehmlichen Problemlösung (lösungsorientierter Ansatz).
- bietet eine erweiterte psychologische Beratungskompetenz (auch mit Unterstützung eines Schulpsychologen) zugunsten aller am Erziehungsprozess beteiligten Personen unter Zusicherung absoluter Vertraulichkeit und unter Einsatz der für die Beratung individuell notwendigen Zeit an.
- hat das Ziel direkt oder indirekt Selbständigkeit, Verantwortungsbewusstsein, soziale Kompetenz, Teamfähigkeit, kritische Reflexion und Kommunikationsfähigkeit zu fördern. Sie ist abhängig von einem vertrauensvoll-offenen und respektvoll-toleranten Umgang und somit Gestaltungselement einer "menschlichen Schule".

## **IV. Worauf bezieht sich die Beratung?**

Die Beratung durch die Beratungslehrkräfte

- versteht sich als Beratung von einzelnen Schülern, Klassen, Lerngruppen, Erziehungsberechtigten und interessierten Kollegen über präventive und fördernde Maßnahmen beispielsweise im Hinblick auf die Lösung von Lern- und Verhaltensproblemen (Lernschwierigkeiten, Konzentrationsschwierigkeiten, Motivationsprobleme, Disziplinschwierigkeiten, Beziehungsprobleme, Verhaltensauffälligkeiten etc.)

- schließt die Moderation schwieriger Gespräche ein.
- ermöglicht Täter-Opferausgleich durch Mediation.
- dient der Unterstützung interessierter Kollegen bei der Entwicklung bzw. Vertiefung eigener Beratungskompetenz.
- widmet sich dem Herstellen von Kontakten zu außerschulischen (Fachberatungs-) Einrichtungen.

## **V. Weitere Bereiche der Beratungsarbeit durch die Beratungslehrkräfte**

Die Beratungslehrkräfte nehmen zahlreiche Aufgaben im Bereich des Schullebens wahr, als da sind:

- Zusammenarbeit mit dem schulpsychologischen Dienst, dem psychosozialen Arbeitskreis (katholische und evangelische Beratungsstellen, Gesundheitsamt, Sozialarbeiter und Lehrkräfte weiterer Schulen...), hiesige Psychotherapeuten, und der Polizei in Arbeitskreisen und Einzelfällen;
- Organisation von jahrgangsübergreifenden und jahrgangsbezogenen Themenelternabenden zu Themen wie Drogen, Gefahren der modernen Kommunikationsmedien, Hausaufgabenproblematik, Pubertät und ihre Auswirkungen, Verhaltensunterschiede bei Jungen und bei Mädchen und die Folgerungen daraus, etc. in Zusammenarbeit mit Lehrern, Eltern und auswärtigen Referenten;
- Organisation von Lehrerfortbildungen in Zusammenarbeit mit Lehrern und auswärtigen Referenten;
- Organisation von Jahrgangsjahrenprojekten (z.B. 7er Klassen Präventionsprogramm der hiesigen Polizei)
- Mitarbeit bei der Gewalt- und Suchtprävention.

## **VI. Was kann die Beratung nicht leisten?**

Die Beratungslehrkräfte übernehmen

- keine Laufbahn- bzw. Berufsberatung.
- keine Therapie. Sie benennen Fachberatungsstellen bzw. begleiten die Ratsuchenden zu diesen Institutionen.
- nicht die Aufgaben der Klassenlehrkräfte, Fachlehrkräfte und Tutoren, der Unter-, Mittel- und Oberstufenkoordinatoren sowie der SV-Lehrer, sondern sie ergänzen und entlasten sie auf Anfrage und, wenn sinnvoll, in oben genannten Problemkreisen.

**Grundsätzlich stehen alle Lehrkräfte sowie die Schulleitung des Gymnasiums Karl-Ziegler-Schule zur Beratung zur Verfügung.**

**Darüber hinaus besteht die Möglichkeit bei**

- Lern- und Verhaltensproblemen von Kindern und Jugendlichen
- Konflikten in der Schule
- Fragen nach Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten das Gespräch mit dem **Beratungsteam** zu suchen.

Was ist das Beratungsteam?

Das Beratungsteam verfügt über eine psychologisch-pädagogische Zusatzausbildung zur Durchführung von Beratungsgesprächen mit :

- Schülerinnen und Schülern
- Eltern und Erziehern
- Lehrerinnen und Lehrern

Gemeinsam wird nach dem Prinzip Hilfe zur Selbsthilfe nach Lösungswegen für schulische, private oder berufliche Probleme gesucht.

### **Beratung für Eltern**

Was tun, wenn Sie zum Beispiel. . .

- Sorgen zum schulischen Werdegang Ihres Kindes haben?
- den tägliche "Hausaufgaben-Stress" nicht bewältigen?
- durch familiäre Probleme Ihre Kraft schwinden sehen?
- in Erziehungsfragen unsicher sind.

In diesen oder ähnlichen Fällen können Sie unser Beratungsangebot nutzen.

Es umfasst:

- Gespräche
  - Informationen
  - Vermittlung zu anderen Beratungsstellen
- Die Beratung ist
- als Angebot freiwillig zu nutzen

- streng vertraulich,
- kostenlos

Es erwarten Sie:

- keine guten Ratschläge,
- keine Rezepte,
- keine fertigen Lösungen,
- ☺ sondern Zeit für eine gemeinsame Suche nach Lösungswegen

### **Beratung für Schülerinnen und Schüler und Schüler**

- Hast du oft Streit mit anderen?
- Wirst du häufig geärgert?
- Macht dir die Schule keinen Spaß mehr?
- Bist du unzufrieden mit dir und deinen Leistungen?
- Gibt es zu Hause ständig Krach?
- Du weißt nicht, was du nach der Schule machen sollst?
- Fühlst du dich einsam und allein?

Ein vertrauliches Gespräch kann

- dir Mut machen,
  - es kann dir helfen, Probleme zu klären,
  - dir helfen, eigene Lösungen für deine Probleme zu finden.
- Sprich uns an.

Wir haben Zeit für dich!

### **Beratung von Schule und Lehrkräften**

- Informationen
- Unterstützung
- Gespräch zu folgenden Themen:
  - Einzelfall-Hilfe
  - Arbeit mit einzelnen Schülern
  - Arbeit mit Kleingruppen (Lern- und Verhaltenstraining)
  - Konfliktmoderation
  - Moderation schwieriger Gespräche
  - Schulklassenbezogene Beratung
  - Unterrichtsbeobachtung
  - Kontakte zu Institutionen
  - Netzwerkarbeit
  - Schulinterne Lehrerfortbildung
  - Projektarbeit
- Einsatz eines Gremiums bei Auffälligkeiten einzelner Schülerinnen und Schüler oder Gruppen